

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Porphyridium purpureum (Bory) K.M. Drew & R. Ross 1965</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Porphyridium cruentum (Gray) Naegeli 1849</p> <p>Organismengruppe Süßwasser-Braunalgen und -Rotalgen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Habitats gehen verloren.</p> <p>Weitere Kommentare Kaum Angaben zur Verbreitung; wächst am Rand von Gewässern sowie an feuchten und schattigen Stellen (z.B. am Fuß von Mauern, auch in Gewächshäusern).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Foerster, J.; Knappe, J. & Gutowski, A. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der limnischen Braunalgen (Phaeophyceae) und Rotalgen (Rhodophyta) Deutschlands. – In: Metzger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 535-564.</p>

